

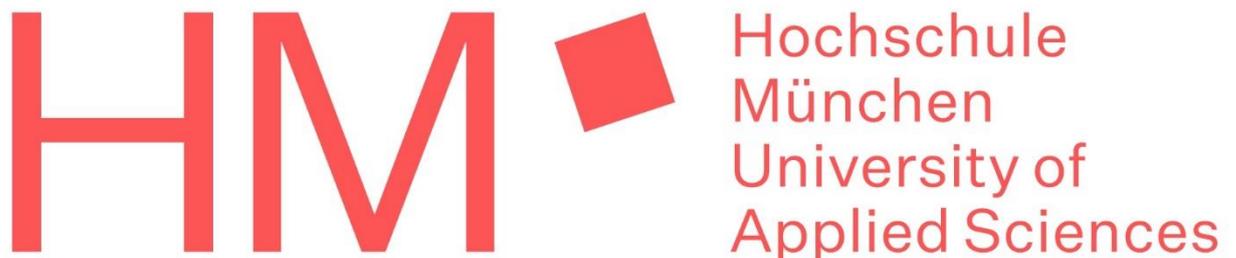


**Studienplan
für den
MBA
„Green Economy and Digital Innovation“**

Fakultät für Betriebswirtschaft (FK10)

Hochschule München

Stand: 27.06.2023



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	2
1. MBA GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION	3
1.1 DEFINITION VON GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION.....	3
1.1 STUDIENZIELE UND KOMPETENZZIELE.....	4
1.2 STUDIENZIEL NACH SPO	4
1.3 GENERELLE STUDIENZIELE	4
2. STUDIENPLAN DES MBA GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION.....	5
2.1 ZWECK DES STUDIENPLANS.....	5
2.2 RECHTLICHE BESTIMMUNGEN	5
2.3 AUFBAU DES STUDIENGANGS	6
2.4 DAUER DES STUDIUMS	6
3. ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	6
3.1 VORLESUNGSZEIT (INKL. PRÜFUNGSZEIT)	6
3.2 BENOTUNG.....	7
3.3 IM STUDIENGANG VERWENDETE WERKZEUGE.....	7
4. STRUKTUR DES STUDIENGANGS	8
4.1 MODULE.....	8
4.2 MASTERARBEIT	9
4.2.1 RECHTLICHE BESTIMMUNGEN FÜR DIE MASTERARBEIT.....	9
4.2.2 THEMA UND PRÜFER DER MASTERARBEIT.....	9
4.2.3 ANMELDEVERFAHREN	10
4.2.4 VERLÄNGERUNG DER BEARBEITUNGSZEIT	10
4.2.5 MASTERKOLLOQUIUM	10

Allgemeine Informationen

Abkürzungen

ECTS =	European Credit Transfer System
LV =	Lehrveranstaltung
MA =	Masterarbeit
schrP =	Schriftliche Prüfung
ModA =	Modularbeit
S =	Seminar
SU =	Seminaristischer Unterricht

SWS = Semesterwochenstunden

/ = oder

Definition Seminaristischer Unterricht

Der seminaristische Unterricht schließt sowohl Wissensvermittlung und als auch das Einüben des Gelernten mit ein. Der Dozent wählt hierbei je nach Themenstellung und organisatorischen/technischen Möglichkeiten die geeignete Methodik und Vorgehensweise.

Hinweise zu Prüfungen und Leistungsnachweisen

Eine Modularbeit (ModA) ist eine von den Studierenden angefertigte Hausarbeit, aus der der Erwerb von Kompetenzen anhand einer modulbezogenen Aufgabenstellung ersichtlich wird. Anstelle einer schriftlichen Arbeit kann die ModA auch in anderer Form erstellt werden, z.B. als Projektarbeit oder Fallstudie. Die genauen Einzelheiten sind in der Modulbeschreibung zu finden.

1. MBA GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION

1.1 DEFINITION VON GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION

Eine Green Economy wird als Vision und Mission einer CO₂-armen und ressourceneffizienten Wirtschaftsweise verstanden. In einem Ökosystem der Green Economy wird eine intakte Umwelt als ein Wirtschaftsfaktor betrachtet, der sowohl Nachhaltigkeit als auch den Wohlstand einer Gesellschaft im besten Gleichgewicht fördert. Dies erfordert Innovation und Digitalisierung auf allen Ebenen eines Unternehmens - von der Strategie und Führung bis hin zu Prozessen und Projekten in der gesamten Organisation. Digitale Innovationen basieren in diesem Zusammenhang auf technologischen Erfindungen, die die Vision einer Green Economy fördern.

Exemplarische Rollen und Themen

- ProduktentwicklerIn: Recycling im Sinne einer regenerativen Kreislaufwirtschaft durch kundenfokussierte Innovationsmethoden
- ProzessmanagerIn: Ressourceneffizienz durch Prozessmanagement mit datenbasierter Optimierung
- NachhaltigkeitsmanagerIn: Entwicklung einer Unternehmensstrategie-Roadmap auf Basis von Nachhaltigkeitszielen und Technologieprognosen
- Compliance-Beauftragter: Wachsende und zunehmend vernetzte Anforderungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Recht im Blick behalten und Berichtspflichten datenschutzkonform erfüllen
- UnternehmensgründerIn: Aufbau nachhaltiger, digitaler Geschäftsmodelle für grüne Produkte und Dienstleistungen

1.1 STUDIENZIELE UND KOMPETENZZIELE

Aufbauend auf einem Studium aller Studienrichtungen vermittelt der gebührenpflichtige Masterstudiengang Green Economy and Digital Innovation die Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um sich in einem zunehmend globalisierten Umfeld für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen Branchen und Unternehmensrichtungen zu qualifizieren. Ziel des Masterstudiums ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden im interdisziplinären Bereich der Green Economy und digitalen Innovation selbständig anzuwenden. Neben der vertieften Aneignung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge fördert der Masterstudiengang für die berufliche Praxis wichtige Fähigkeiten wie Beratungs-, Interventions- und Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement und kooperative interkulturelle Teamarbeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eigenständig praxisrelevante und wirtschaftswissenschaftlich fundierte Methoden zu entwickeln. Besonderer Wert wird daher auf die Integration von Fall- und Projektstudien bzw. auf das Lernen an konkreten Fallbeispielen in projektbezogener Teamarbeit gelegt. Die Kompetenzen bereiten die Absolventen somit auf anspruchsvolle Tätigkeiten und den Einstieg in Fach- und Führungspositionen in allen Fachbereichen und Branchen vor. Der erfolgreiche Abschluss des Studiums kann auch die Grundlage für eine weitere akademische Qualifikation, z.B. eine Promotion, sein.

1.2 STUDIENZIEL NACH SPO

Der Masterstudiengang „MBA Green Economy and Digital Innovation“ stellt gemäß dem Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz einen weiterbildenden, berufsbegleitenden Studiengang dar. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden zur qualifizierten Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren im jeweiligen beruflichen Umfeld auf mittleren und höheren Managementebenen zu befähigen. Die Studierenden erwerben fundiertes Wissen im Bereich digitaler Innovationen und deren Einsatz und Einfluss auf ökologische Nachhaltigkeitsaspekte im Wirtschaftsleben.

1.3 GENERELLE STUDIENZIELE

Der Masterstudiengang MBA Green Economy and Digital Innovation ist ein anwendungsorientierter berufsbegleitender Teilzeit-Studiengang. Der Studiengang fördert und forciert das eigenständige und durch Fachexperten gestützte wissenschaftliche Arbeiten und Forschen in fokussierten betriebswirtschaftlichen sowie fachübergreifenden, multidisziplinären Themenfeldern. Es werden für diesen Zweck, insbesondere zur Intensivierung des Selbststudiums, ausschließlich Projekt- und Studienarbeiten mit dem Anspruch der Erarbeitung neuer Erkenntnisse, Methoden und Konzepte erstellt. Zur Vertiefung und Schärfung eines umfassenden Verständnisses sowie ausgeprägter Kommunikationskompetenzen werden selbsterstellte Projektarbeiten bzw. schriftliche Ausarbeitungen präsentiert und zur fachlichen Diskussion gestellt. Besonderer Wert wird auf die Integration von projektbezogenen Aufgabenstellungen, Entwicklungen im gesellschaftspolitischen Kontext sowie vergleichende Studien zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in jedem einzelnen Modul gelegt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Studienganges in der Lage, als Führungskräfte in der Praxis fundiert in komplexen wirtschaftswissenschaftlichen Problemstellungen zu entscheiden, ihre jeweiligen Vorgesetzten, Mitarbeitenden und Kunden kompetent zu beraten sowie wissenschaftlich-theoretische Fragestellungen qualifiziert zu analysieren und weiter zu entwickeln. Als verantwortungsbewusste

Persönlichkeiten zeichnen sie sich durch wertschätzenden und sozialkompetenten Umgang mit Partnern, Mitarbeitern und Kunden aus.

2. STUDIENPLAN DES MBA GREEN ECONOMY AND DIGITAL INNOVATION

Der Studiengang MBA Green Economy and Digital Innovation wird seit dem Wintersemester 2021/2022 an der Fakultät für Betriebswirtschaft als weiterführender Studiengang angeboten. Gemäß der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule München (ASPO) ist zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden ein Studienplan/Modulhandbuch zu erstellen, der nicht Bestandteil der jeweiligen SPO ist und aus dem sich der Studienverlauf detailliert ergibt.

PROGRAMM TITEL	MBA Green Economy and Digital Innovation
MASTER-ABSCHLUSS	MBA
UNTERRICHTSSPRACHE	Deutsch und Englisch
REGELSTUDIENZEIT	5 Semester (90 ETCS)
PROGRAMMTYP	Teilzeit, virtuell mit Blockwochen
ANSPRECHPARTNER	Prof. Dr. Holger Günzel/ Prof. Dr. Henrike Weiden
E-MAIL	mba-greencampus@hm.edu/
TELEFON	089 - 1265 – 2801
FAX	089 - 1265 – 2714
WEB	http://bwl.hm.edu/ https://t1p.de/green_economy

2.1 ZWECK DES STUDIENPLANS

Der Studienplan basiert auf der Studien- und Prüfungsordnung für den postgradualen Masterstudiengang MBA Green Economy and Digital Innovation (SPO) vom 11.03.2021 mit der Aktualisierung im April 2022 und dem jeweils aktuellen Modulhandbuch. Der Studienplan gibt wichtige Hinweise zur praktischen Organisation des Studiengangs.

2.2 RECHTLICHE BESTIMMUNGEN

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (RaPO), der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften (ASPO) und die aktuelle Studien-

und Prüfungsordnung für den postgradualen Masterstudiengang MBA Green Economy and Digital Innovation (SPO).

2.3 AUFBAU DES STUDIENGANGS

Die Regelstudienzeit des Studiengangs MBA Green Economy and Digital Innovation umfasst 5 Studiensemester einschließlich der Masterarbeit. Weitere Einzelheiten sind im Folgenden geregelt.

- Einführung: Verschiedene Einführungsworkshops außerhalb des Curriculums dienen dazu, die Anfängerinnen und Anfänger auf ein gemeinsames Niveau zu bringen.
- Grundstudium: Die ersten drei Semester mit je drei Modulen bilden die Basis des MBA. Diese Module sollen die Studierenden auf ihre zukünftige Karriere in Führungspositionen vorbereiten.
- Vertiefung: Flexibilität bietet das vierte Semester, in dem die Studierenden im Rahmen von drei integrativen Modulen Konzepte für eine Unternehmensgründung oder für ein neues Geschäftsmodell in einem bestehenden Unternehmen entwickeln.
- Expertenstufe (5. Semester): Im fünften Semester wird die Masterarbeit geschrieben.
- Jedes Modul verbindet aktuelle betriebswirtschaftliche Ansätze mit Themen aus den Bereichen Green Economy und Digitalisierung.

Der von den Studierenden in den jeweiligen Modulen zu erbringende Arbeitsaufwand teilt sich im Wesentlichen auf in Zeit für den Kontakt mit den Dozierenden sowie Zeit für Selbststudium, ggf. Teamarbeit und die Anfertigung der prüfungsrelevanten Arbeit.

2.4 DAUER DES STUDIUMS

Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums werden 90 ECTS-Punkte erworben.

3. ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

3.1 VORLESUNGSZEIT (INKL. PRÜFUNGSZEIT)

- Sommersemester: 15. März - 31. Juli
- Wintersemester: 01. Oktober - 15. Februar

In der Regel erhalten die Studierenden zu Beginn des Semesters die Themen und bilden Teams zur Bearbeitung ihrer Aufgaben, die innerhalb der jeweiligen Vorlesungszeit fällig sind.

Die Vorlesungen finden grundsätzlich freitags und samstags zwischen 08:00 und 12:00 Uhr (englischsprachiger Zug) sowie mittwochs 17:00 - 21:00 Uhr und freitags (13:00 - 17:00 Uhr) (deutschsprachiger Zug) virtuell über Zoom statt. Die Einwahllinks werden von den Dozierenden zur Verfügung gestellt und sind in NINE zu finden.

Die Blockwochen, in denen weitere Workshops vor Ort durchgeführt werden und Exkursionen oder Präsentationen gehalten werden, finden in der Regel im Juli für das Sommersemester und im Januar/Februar für das Wintersemester statt. Aus didaktischen Gründen kann die Woche der Vor-Ort-Veranstaltungen auch im Laufe eines Semesters und nicht erst gegen Ende des Semesters angesetzt werden. Die Blockwochen können auch außerhalb Münchens stattfinden, wobei zusätzliche Kosten anfallen können.

3.2 BENOTUNG

Die Prüfungsergebnisse werden in Noten gemäß der unten stehenden Benotungstabelle ausgedrückt. Zum Bestehen einer Prüfung und zum Abschluss eines Moduls ist eine Mindestnote von 4,0 erforderlich.

Note	Deutsch	Englisch	%
1,0	sehr gut	very good	90
1,3			85
1,7	gut	good	80
2,0			76
2,3			72
2,7	befriedigend	satisfactory	67
3,0			63
3,3			59
3,7	ausreichend	sufficient	54
4,0			50
5,0	nicht ausreichend	fail	

3.3 IM STUDIENGANG VERWENDETE WERKZEUGE

Die folgenden Werkzeuge werden für die Verwaltung verwendet (nur für Dozenten, Studenten und Mitarbeiter zugänglich):

- Planung der Lehrveranstaltungen: NINE - <https://nine.hm.edu/>
- Kommunikation: SLACK - auf Einladung
- E-Learning-Plattform: Moodle - <https://moodle.hm.edu/>
- Anmeldung zu Prüfungen und Notenbekanntgabe: PRIMUSS
- Bibliothek: <http://opac.bib.hm.edu/> oder bib.hm.edu
- IT-Support:
https://www.hm.edu/hochschule_muenchen/zentrale_services/zentrale_it/index.de.html
https://t1p.de/Video_Account-Aktivierung

4. STRUKTUR DES STUDIENGANGS

Der MBA besteht aus 12 Pflichtmodulen im Umfang von 72 ECTS-Punkten. Derzeit sind keine Wahlmodule möglich. Masterarbeit und Kolloquium zählen 18 ECTS-Punkte.

Flexibilität wird im 4. Semester erreicht, in dem die Studierenden einzeln oder gemeinsam mit einem Kommilitonen an ihrer eigenen Geschäftsidee arbeiten können. Während dieser Aufgabe erhalten die Studierenden Vorlesungen und Coachings in drei aufeinander aufbauenden und ineinandergreifenden Modulen.

Achtung!

- Die Module des 1. und 3. Semesters finden im Wintersemester statt.
- Die Module des 2. und 4. Semesters finden im Sommersemester statt.
- Die Masterarbeit ist unabhängig vom Semesterzyklus, siehe jedoch die spezifischen Anforderungen unten (4.2)

Die Anmeldung zu Prüfungen muss im jeweiligen Zeitraum über das PRIMUSS-System erfolgen. Ohne Anmeldung kann keine Prüfungsleistung bewertet werden. Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über das System NINE.

Die Anmeldung in NINE für die Module des Semesters dient ausschließlich der persönlichen Übersicht und Information der Studierenden.

4.1 MODULE

1) Nr.	2) Module	3) SWS	4) ECTS- Punkte	5) Kurstyp	6) Prüfungsform und Gewichtung
1. Semester (Wintersemester)					
MBA 1	The Future of a Green and Digital Economy	4	6	SU	ModA
MBA 2	Digital Process Innovation for Green Business	4	6	SU	ModA
MBA 6	Agile Project Management for Digital Green Business	4	6	SU	ModA
2. Semester (Sommersemester)					
MBA 7	Business Models of Digital Green Entrepreneurship	4	6	SU	ModA
MBA 12	Data-Driven Digital Transformation in Green Business	4	6	SU	ModA
MBA 3	Innovation Competencies and Design Thinking Skills	4	6	SU	ModA
3. Semester (Wintersemester)					
MBA 4	Innovation Finance and Green Venture Capital	4	6	SU	ModA
MBA 5	Marketing and Sales Strategies for Green Products and Services	4	6	SU	ModA

MBA 9	Managing Green Organizations: Leadership, Culture and Strategy	4	6	SU	ModA
4. Semester (Sommersemester)					
MBA 10	Research Study: Future Foresight and Digital Innovation	4	6	SU	ModA
MBA 11	Project Study: Designing a Digital Business for the Green Market	4	6	SU	ModA
MBA 8	Green Business and Information Law	4	6	SU	ModA
5. Semester (Winter- und Sommersemester)					
MBA 13	Masterarbeit und Präsentation (Kolloquium)	2	18	S	MA (0,8)* und Präs (0,2)
Summe von SWS und ECTS-Punkte:		50	90		

In NINE sind die Anforderungen für ModA für das jeweilige Modul näher spezifiziert.

4.2 MASTERARBEIT

Die Masterarbeit wird von einem Masterseminar und einem Kolloquium begleitet. Das Thema der Masterarbeit kann frühestens am Ende der Vorlesungszeit des vierten Studienseesters ausgegeben werden. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt fünf Monate. Voraussetzung für die Ausgabe des Themas ist der Erwerb von mindestens 60 ECTS-Punkten. Es werden ca. 50 - 80 Seiten erwartet.

* Nach § 8 S.2 der SPO wird die Note der Masterarbeit mit der doppelten Anzahl ihrer ECTS-Kreditpunkte gewichtet.

4.2.1 RECHTLICHE BESTIMMUNGEN FÜR DIE MASTERARBEIT

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (RaPO), der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung (SPO), der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO), sowie des jeweils aktuellen Studienplans (SP). Siehe auch die Modulbeschreibungen.

4.2.2 THEMA UND PRÜFER DER MASTERARBEIT

Die Masterarbeit ist über ein für den Studiengang geeignetes fachliches Thema zu schreiben und kann von jedem Professor ausgegeben und betreut werden, der als Erstprüfer fungiert und im Studiengang Lehr- und Prüfungsaufgaben wahrnimmt. Die Studierenden können ihrerseits Themen und einen Professor als Betreuer vorschlagen.

Als Zweitprüfer wird die Masterarbeit von einem weiteren hauptamtlichen Professor oder einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einer promovierten Lehrkraft für besondere Aufgaben, die Lehr- und Prüfungsaufgaben in diesem Masterstudiengang wahrnimmt, betreut.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den jeweiligen Betreuer der Arbeit. Die Anmeldung erfolgt über das NINE-System. Die Einreichung erfolgt über die Funktionsadresse des Sekretariats: sekretariat-fk10@hm.edu.

4.2.3 ANMELDEVERFAHREN

Die Studierenden füllen in Absprache mit dem Erstprüfer das Anmeldeformular elektronisch (NINE) aus und lassen sich dieses Thema vom Erstprüfer bestätigen.

4.2.4 VERLÄNGERUNG DER BEARBEITUNGSZEIT

Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist nur in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag des Studierenden möglich. Der schriftliche, formlose und begründete Antrag ist vom Studierenden spätestens zwei Wochen vor dem ursprünglichen Abgabetermin zusammen mit der Stellungnahme des Erstprüfers beim Prüfungsausschuss einzureichen. Der Ausschuss entscheidet über den Antrag.

Die Arbeit muss in elektronischer Form eingereicht werden. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Mögliche Änderungen der Anforderungen an die Abgabe der Abschlussarbeit werden den Studierenden rechtzeitig nach der Entscheidung des Prüfungsausschusses mitgeteilt (z.B. bei Naturkatastrophen, Epidemien o.ä.).

4.2.5 MASTERKOLLOQUIUM

Das Masterkolloquium wird vom Erstprüfer und einem weiteren Professor oder einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einer promovierten Lehrkraft für besondere Aufgaben soweit sie in diesem Masterstudiengang Lehraufgaben wahrnehmen, geprüft und jeweils mit einer Note bewertet. Die Note des Masterkolloquiums wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfer gebildet. Die Noten des Masterkolloquiums und die Note der schriftlichen Masterarbeit werden dem Prüfungsausschuss vorgelegt.